

Stadt	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Werner Nakot
 Herr Manfred Flore
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Hubert Cordes
 Herr René Pascheberg
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Dr. Jörg Schröer
 Herr Horst Wolter
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Denis Osmann
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Dominik Sporkmann
 Frau Birgit Axt
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Herr Christian Opdenhövel

Abwesende

Herr Karl-Heinz Emmerich
 Herr Kai Wesely
 Herr Frank Bandel
 Herr Thomas Kattler
 Herr Albert Karschti

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
 Herr Beigeordneter Frank Motschull
 Herr Markus Werntgen-Orman
 Herr Gerd Auschrat

Dez. 5
 Dez. 2
 Bereich 2-2
 Bereich 6-1

Stadt	24.01.2019	Umweltausschuss
Oberhausen	15:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Frank Horvath
Herr Jürgen Jendrian
Frau Birthe Vogt
Herr Maik Ballmann
Frau Ann-Kathrin Spieker
Herr Adalbert Kropp

Bereich 0-7
Fachbereich 6-1-40
Fachbereich 6-1-10
Fachbereich 2-2-30
Fachbereich 2-2-10
Fachbereich 2-2-30

Gäste

Herr Lucas Sostaric
Herr Armin Röpell
Herr Jürgen Halm

Jugendparlament
Fraktion DIE GRÜNEN
OGM

Stadt Oberhausen	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018 im Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Vorlage: B/16/4219-01
- 2 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Vorlage: B/16/4213-01
- 3 Errichtung von je einer Rettungswache in Oberhausen-Süd und Oberhausen-Nord
Vorlage: B/16/4280-01
- 4 Energieversorgung von städtischen Gebäuden und Einrichtungen (z. B. Ampelanlagen, öffentliche Beleuchtung, Brunnenanlagen usw.) mit zertifiziertem Ökostrom
Vorlage: B/16/4291-01
- 5 Anträge der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung vom 24.09.2018 zu
 - Oberhausen sucht 1000 Baumstandorte (A/16/3950-01)
 - Vergabe von Baumscheibenpatenschaften (A/16/3947-01)
 - Lebenswelten (A/16/3955-01)
Vorlage: M/16/4276-01
- 6 Eichenprozessionsspinner - Geplante Maßnahmen für 2019
Vorlage: M/16/4278-01
- 7 Grüne Ratsfraktion: LKW Blitzer zur Kontrolle der Durchfahrtsverbote „Umweltzone“ auf der Mülheimer Straße
Vorlage: A/16/4332-01
- 8 Grüne Ratsfraktion: Emissionsarme Mobilität
Vorlage: A/16/4333-01
- 9 Grüne Ratsfraktion: Steinzeit in den Vorgärten beenden - Erarbeitung einer Vorgartensatzung für neue Wohngebiete – Anreize schaffen für die Umgestaltung von bereits versiegelten Vorgärten
Vorlage: A/16/4334-01

Stadt Oberhausen	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Grüne Ratsfraktion: Diesel-Abwrackprämie: „Tausche Diesel-Fahrzeug gegen kostenloses ÖPNV-Ticket“
Vorlage: A/16/4335-01
- 11 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Verkehrssteuerung auf der Mülheimer Straße“
Vorlage: A/16/4348-01

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 30. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Herr Axt weist darauf hin, dass der TOP 5 von der Verwaltung zurückgezogen wurde. Herr Flore teilt mit, dass der TOP 11 ein Beschluss zur Berichterstattung und kein Antrag nur zur Kenntnisnahme sein sollte.

Stadt Oberhausen	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2018 im Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung**
Vorlage: B/16/4219-01

Herr Lütte zeigt sich verärgert über den Umstand, dass der Fachausschuss erst nach der Ratsitzung informiert wird.

Herr Motschull teilt daraufhin mit, dass aus haushaltsrechtlichen Zusammenhängen am Jahresende die Fachausschüsse manchmal erst im Nachhinein informiert werden können.

Die Drucksache B/16/4219-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 2. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 im Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege**
Vorlage: B/16/4213-01

Die Drucksache B/16/4213-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 3. Errichtung von je einer Rettungswache in Oberhausen-Süd und Oberhausen-Nord**
Vorlage: B/16/4280-01

Herr Flore führt aus, dass die Standorte aus seiner Sicht akribisch geplant wurden, und in beiden Fällen der jeweils günstigste Standort gefunden wurde.

Herr Motschull weist darauf hin, dass nach der Probephase ein neuer Standort in Schmachten-dorf/Holten gefunden werden musste.

Auch Herr Ingendoh sieht die Erforderlichkeit eines neuen Standortes, da die Anfahrtswege vom ursprünglichen Standort Buchenweg zu lang waren.

Die Drucksache B/16/4280-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 4. Energieversorgung von städtischen Gebäuden und Einrichtungen (z. B. Ampelanlagen, öffentliche Beleuchtung, Brunnenanlagen usw.) mit zertifiziertem Ökostrom**
Vorlage: B/16/4291-01

Frau Axt lobt die Verwaltung für die Vorlage, Herr Flore weist allerdings darauf hin, dass der Antrag bereits aus 2017 datiert, und die Bearbeitung zu lange gedauert hat. Der unwesentlich teurere Strom wird in Kauf genommen.

Laut Herrn Opdenhövel gibt es Ökostrom nicht zum Null-Tarif. Die FDP tendiert bei den Mehrkosten zur Variante 1.

Stadt	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Sostaric fragt nach, ob der Mindestinvestitionsbetrag von 0,1 ct feststeht oder es auch mehr werden könnten.

Frau Lauxen führt aus, dass es sich vergaberechtlich nicht in eine Ausschreibung aufnehmen lässt, jeder Anbieter jedoch mehr anbieten kann.

Herr Ingendoh möchte wissen, ob Ausschreibung und Vertragsabschluss in einem Schritt geschehen oder zunächst nur ausgeschrieben wird, und der Rat dann den Vertrag beschließt.

Frau Lauxen antwortet, dass die Stadt die OGM mit der Ausschreibung beauftragt, und die vergaberechtlichen Angelegenheiten ebenfalls durch die OGM abgewickelt werden.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage B/16/4291-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

5. Anträge der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung vom 24.09.2018 zu

- **Oberhausen sucht 1000 Baumstandorte (A/16/3950-01)**
- **Vergabe von Baumscheibenpatenschaften (A/16/3947-01)**
- **Lebenswelten (A/16/3955-01)**

Vorlage: M/16/4276-01

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

6. Eichenprozessionsspinner - Geplante Maßnahmen für 2019

Vorlage: M/16/4278-01

Frau Axt fragt nach, ob die „chemische Keule“ auch für den Privathaushalt gedacht ist. Herr Flore möchte wissen, ob durch den kalten Winter die Population des Eichenprozessions-spinners (EPS) dezimiert wurde. Herr Lütte fragt an, ob auch andere Insekten sterben können, ob die Chemikalie für den Menschen schädlich ist, und ob Auswirkungen auf das Grundwasser möglich sind.

Herr Halm teilt mit, dass wegen der fraglichen Zulässigkeit eines weiteren in Frage kommenden Mittels das Biozid „Neem Protect“ vorzuziehen war. Da dieses auch gegen den Buchsbaumzünsler wirksam ist, ist das Biozid auch für Private erhältlich. Durch den kalten Winter wurde die Population aus seiner Sicht nicht gemindert, eine Schädigung anderer Insekten ist nahezu ausgeschlossen, da diese beim Einsatz des Mittels (Austrieb der Eichen) noch nicht unterwegs sind. Eine Gefährdung für Menschen und Grundwasser sei nicht bekannt.

Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass Privatleute den EPS absammeln lassen können oder spritzen können. Die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung muss allerdings gewährleistet sein, so dass u. U. ordnungsbehördlich gegen Private vorgegangen werden muss, die nichts gegen den EPS unternehmen.

Herr Ingendoh weist darauf hin, dass bei einer Abwägung zwischen Mensch und Natur bei negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf den Menschen dieser zu bevorzugen ist.

Herr Werntgen-Orman ergänzt noch, dass hinsichtlich des Biozids eine Abstimmung mit dem BUND und dem NABU erfolgt ist.

Die Drucksache M/16/4278-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Grüne Ratsfraktion: LKW Blitzer zur Kontrolle der Durchfahrtsverbote „Um-

Stadt	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**weltzone“ auf der Mülheimer Straße
Vorlage: A/16/4332-01**

Frau Axt äußert sich dahingehend, dass die Richtigkeit der Grenzwerte unterstellt werden muss, und dass das Aufstellen von LKW-Blitzern ein geeignetes Mittel sei, diese einzuhalten.

Herr Flore weist darauf hin, dass der Antrag entbehrlich ist, da im Ratsbeschluss vom 17.12.2018 mit dem Masterplan „Saubere Luft“ das Aufstellen von Blitzern bereits beschlossen wurde. Er schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen, damit der Rat nicht unnötig belastet wird.

Seine Fraktion wird sich im Umweltausschuss diesbezüglich enthalten.

Herr Lütte stellt die Frage zur Durchführbarkeit von Kontrollen, da Rückstaus vorprogrammiert scheinen. Weiterhin würden Blitzer-Anlagen keine Aussage zu Anlieferungsverkehren machen.

Herr Osmann teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion keine Rückstau-Problematik gesehen wird. Es wird das Aufstellen von Kombinationsgeräten (mit Geschwindigkeitskontrollen) vorgeschlagen.

Frau Axt äußert, dass der Antrag nicht zurückgezogen wird, und durch das Aufstellen von Blitzern am Anfang und Ende der Zone der Anlieferungsverkehr herausgefiltert werden kann.

Auch Herr Opdenhövel hält den Antrag für überflüssig, da bereits ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung besteht. Er weist weiterhin darauf hin, dass die Sperrung auch auf den LKW-Navigationsgeräten angezeigt werden muss.

Herr Sostaric möchte wissen, ob der Mindestabstand der Messstation nach EU-Norm zum fließenden Verkehr eingehalten wird, da die Station direkt neben der Hauptstraße steht.

Herr Motschull führt aus, dass eine Umweltzonen-Kontrolle hinsichtlich des Durchfahrtverbots für LKWs sehr personalintensiv sei, und durch die Polizei aus Erfahrung wohl eher nicht durchgeführt werden wird. Da auch seitens der Verwaltung nur eine Begehung mit Kontrolle der Plaketten leistbar ist, ist die Umsetzbarkeit des Vorschlags fraglich. Er weist weiterhin darauf hin, dass die Dezernate 2 und 5 bereits beauftragt sind. Es werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 100.000,00 - 110.000,00 € entstehen. U. U. kann eine semi-stationäre Anlage auf der Mülheimer Straße zum Einsatz kommen. Weiterhin ist noch eine Personal-erhebung erforderlich, da die Auswertung und Nachbereitung sehr umfangreich ist.

Frau Lauxen weist nochmals darauf hin, dass die Standorte der Messstationen durch das LANUV überprüft und nicht beanstandet wurden, und die LKW-Fahrer häufig mit PKW-Navigationsgeräten unterwegs sind, welche die Sperrung nicht anzeigen.

Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass das LANUV den TÜV-Nord mit der Prüfung der Standorte der Messstationen beauftragt hat, und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben festgestellt wurde.

Herr Flore weist abschließend darauf hin, dass die Stadt Mönchengladbach bereit im August 2018 LKW-Blitzer installiert hat. Er will sichergestellt wissen, dass die zu erwartenden ordnungsbehördlichen Verfahren juristisch hieb- und stichfest sind.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache A/16/4332-01 ohne Votum vorberaten.

**8. Grüne Ratsfraktion: Emissionsarme Mobilität
Vorlage: A/16/4333-01**

Frau Axt erklärt, dass durch die im Einzelhandel angebotene Warenauslieferung hohe Benzin-Verbräuche und Schadstoff-Ausstöße entstehen. Durch die Bereitstellung von Elektro-Lasten-fahrrädern sollen Autoverzichte herbeigeführt werden.

Stadt	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Flore teilt mit, dass die Verwaltung diesbezüglich bereits tätig war. Es liegen bereits unterschriebene Kooperationsverträge mit der IHK, zu dem der Einzelhandel gehört, vor. Der Antrag ist insofern überflüssig.

Herr Lütte führt aus, dass bei Teil 1 der Vorlage die Umsetzbarkeit fraglich ist, da ein Anreiz von 30 % zu gering sei, dem Teil 2 dagegen zugestimmt werden kann.

Frau Radtke möchte wissen, ob neben Lebensmitteln und Getränken auch Großgeräte zur Auslieferung gemeint sind, da der Begriff „Einzelhandel“ umfassend ist.

Herr Opdenhövel wirft ein, dass es sich um eine Landesförderung handelt, und es nicht Aufgabe der Stadt ist dafür Werbung zu machen.

Laut Frau Lauxen bezieht sich der Antrag auf den klassischen Einzelhandel, d. h. Supermärkte, Lebensmittelgeschäfte.

Herr Osmani signalisiert Zustimmung, da Förderprogramme bekannter gemacht werden müssen.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4333-01 mehrheitlich zustimmend vorberaten.

Zustimmung seitens der CDU-Fraktion, der LINKE.LISTE-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN.

Ablehnung seitens der FDP-Gruppe.

Enthaltung seitens der SPD-Fraktion und BOB-Gruppe.

9. Grüne Ratsfraktion: Steinzeit in den Vorgärten beenden - Erarbeitung einer Vorgartensatzung für neue Wohngebiete – Anreize schaffen für die Umgestaltung von bereits versiegelten Vorgärten
Vorlage: A/16/4334-01

Laut Frau Axt sollen mit dem Vorschlag Anreize geschaffen werden, um den negativen Trend zu stoppen und mehr Natur in die Vorgärten zu bekommen. Weiterhin sollen zukünftige Bebauungspläne entsprechend abgefasst werden.

Herr Osmani merkt an, dass Steingärten ökologisch wenig sinnvoll seien, Verbote allerdings nichts bringen, und die Vorlage daher abgelehnt wird. Allerdings könne man sich mit Punkt 2 der Vorlage anfreunden.

Herr Flore schließt sich den Ausführungen an. Er weist darauf hin, dass bereits jetzt die Möglichkeit besteht die Bebauungspläne entsprechend abzufassen. Wegen fehlender finanzieller Ressourcen können die Finanzmittel der Stadt nicht für eine anreizorientierte Gestaltung von Vorgärten eingesetzt werden. Er setzt auf die Vernunft der Eigentümer.

Herr Opdenhövel lehnt eine oberlehrerhafte Bevormundung der Oberhausener BürgerInnen ab und sieht in einer Gestaltungssatzung die Gefahr, dass in Oberhausener Vorgärten ein „Einheitsbrei“ entsteht. Er lehnt ebenfalls die Vorlage ab.

Frau Diepenbrock spricht von einem guten Antrag, wünscht sich bzw. fordert allerdings noch Ergänzungen. Sie schlägt daher vor ohne Votum vorzubereiten.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4334-01 ohne Votum vorberaten.

10. Grüne Ratsfraktion: Diesel-Abwrackprämie: „Tausche Diesel-Fahrzeug gegen

Stadt	24.01.2019 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
30. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**kostenloses ÖPNV-Ticket“
Vorlage: A/16/4335-01**

Frau Axt führt aus, dass den betroffenen Autofahrern ein Anreiz geboten werden soll ganz auf das KFZ zu verzichten. Hierfür sollen auch mal spektakuläre Maßnahmen angeboten werden. Herr Flore entgegnet, dass bei notwendigen Maßnahmen zur Abwendung des Klimawandels keine neuen Umweltsünden begangen werden dürfen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine Halde von abgewrackten Fahrzeugen, die noch bis zu 10 Jahren hätten betrieben werden können. Eine wirksamere Maßnahme sei es, das Geld in den ÖPNV zu stecken. Der Abwrack-Prämien-Wahnsinn wird von der SPD nicht unterstützt. Herr Ingendoh weist auf geschätzte Kosten von 18 Mio. Euro hin, die Vorlage wird daher abgelehnt.

Frau Kirsten sieht in der Vorlage sogar eine Diskriminierung all derer, die sich kein Auto leisten können und somit auch nicht in den Genuss eines kostenfreien ÖPNV-Tickets kommen würden.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/16/4335-01 mehrheitlich ablehnend vorberaten.

**11. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht „Verkehrssteuerung auf der Mülheimer Straße“
Vorlage: A/16/4348-01**

Herr Flore merkt an, dass sich laut Informationen aus dem „Arbeitskreis Umwelt“ ein Tempo-limit von 30 km/h mit einer grünen Welle nicht vereinbaren lässt. Seiner Meinung nach muss der Verkehr schnell abfließen, und zu viele Einflussmöglichkeiten stehen einer grünen Welle entgegen.

Herr Osmann bittet die Schaltung der Fußgänger-Ampeln mit in den Bericht aufzunehmen, da eine grüne Welle nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis laufen muss.

Frau Lauxen erläutert, dass ein Bericht gerne im nächsten Umweltausschuss gegeben werden kann. Eine grüne Welle kann nur funktionieren, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Das hohe Verkehrsaufkommen führt in vielen Fällen dazu, dass eine grüne Welle nicht durchgängig funktioniert.

Die Drucksache A/16/4348-01 wird durch den Umweltausschuss beschlossen.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Norbert Axt

Vorsitzender

Schriftführer